

IBM Garage Bundle Services

Diese Servicebeschreibung findet nach Annahme der Bestellung des Kunden Anwendung auf die Acceleration Services zur Unterstützung des Cloud-Service des Kunden. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Acceleration Service

1.1 Leistungen

IBM ist bestrebt, diese Services, soweit möglich, in der Landessprache zur Verfügung zu stellen, die Standardsprache für die Bereitstellung der Services ist jedoch Englisch.

Folgende Services stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Garage Envision

Dieser Service beurteilt die technische Architektur, das Geschäftsproblem oder die Anwendungsfälle des Kunden und bietet eine Lösung, die auf IBM Cloud-Services oder anderen IBM Lösungen beruht.

Aktivität 1 – IBM Garage Architecture

Im Rahmen dieser Aktivität steht ein IBM Garage-Architekt, der die Bereitstellung von IBM Cloud in Form einer Architekturberatung an einem IBM Garage- oder einem anderen IBM Standort unterstützt, während einer 1 Woche (maximal 40 Personenstunden) bereit. Der IBM Garage-Architekt übernimmt die Vordenkerrolle, gibt Empfehlungen und Anleitungen hinsichtlich der Struktur und der übergeordneten Grundsätze und zeigt bewährte Arbeitsweisen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von IBM Cloud im Kontext hybrider Unternehmensumgebungen auf.

Bei dieser Aktivität werden keine Materialien in Form von Hardcopy- oder Softcopy-Dokumenten erstellt.

Aktivität 2 – IBM Garage Design Thinking

Im Rahmen dieser Aktivität hält IBM einen IBM Design Thinking Workshop ab. IBM Design Thinking vereint die besten branchenweit anerkannten Designmethoden, ergänzt diese durch drei grundlegende Praktiken, die als Hills, Sponsor Users und Playbacks bezeichnet werden, und verbindet Wissen aus der realen Entwicklung mit realen Benutzern an weltweiten IBM Garage-Standorten. Der IBM Design-Thinking-Workshop wird von bis zu drei Kursleitern innerhalb von einer Woche (Dauer bis zu 5 Tage, maximal 96 Personenstunden) an einem IBM Garage- oder einem anderen IBM Standort durchgeführt. Der im IBM Design Thinking Workshop zu behandelnde Anwendungsfall wird durch Diskussion zwischen dem Kunden und dem IBM Team definiert. Dies umfasst die folgenden Aktivitäten:

- Identifizierung der Problempunkte von Benutzern
- Definition von Personas
- Gedankenaustausch zu Lösungen
- Identifizierung von Hypothesen und Experimenten
- Definition eines Minimum Viable Product (MVP)
- Untersuchung der technischen Realisierbarkeit
- Erstellung eines Konzeptentwurfs unter Verwendung von Drahtmodellen, sofern geeignet

IBM geht für eine ordnungsgemäße Durchführung der Aktivität von folgenden Voraussetzungen aus:

- Teilnehmer im Kundenteam: Architekt, Geschäftsführer und IT-Manager, Produktmanager
- Teilnehmer im IBM Team: User Experience Leader, Lösungsarchitekt/Technischer Leiter
- Der Kunde liefert eine „Idee“ oder ein „Projekt“ und hat die Aufgabenstellung mit IBM geprüft

Das Ergebnis des Workshops ist eine vereinbarte Hypothese und eine Projektdefinition für ein MVP.

Der Liefergegenstand dieser Aktivität ist eine Zusammenstellung der Ergebnisse des Workshops. Darin werden die Hauptideen, Themen und Erkenntnisse aus dem Workshop festgehalten, Artefakte und wichtige Entscheidungen dokumentiert und erläutert, auf welche Weise das Team schließlich den vereinbarten MVP-Vorschlag erreicht hat. IBM wird eine Softcopy dieses Dokuments im PDF-Format zur Verfügung stellen.

1.1.2 IBM Garage Envision and Build

Dieser Service beurteilt die technische Architektur, das Geschäftsproblem oder die Anwendungsfälle des Kunden und bietet eine Lösung, die auf IBM Cloud-Services oder anderen IBM Lösungen beruht.

Aktivität 1 – IBM Garage Architecture

Bei dieser Aktivität steht ein IBM Garage-Architekt, der die Bereitstellung von IBM Cloud in Form einer Architekturberatung an einem IBM Garage- oder einem anderen IBM Standort unterstützt, während einer 1 Woche (maximal 40 Personenstunden) bereit. Der IBM Garage-Architekt übernimmt die Vordenkerrolle, gibt Empfehlungen und Anleitungen hinsichtlich der Struktur und der übergeordneten Grundsätze und zeigt bewährte Arbeitsweisen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von IBM Cloud im Kontext hybrider Unternehmensumgebungen auf.

Bei dieser Aktivität werden keine Materialien in Form von Hardcopy- oder Softcopy-Dokumenten erstellt.

Aktivität 2 – IBM Garage Design Thinking

Im Rahmen dieser Aktivität hält IBM einen IBM Design Thinking Workshop ab. IBM Design Thinking vereint die besten branchenweit anerkannten Designmethoden, ergänzt diese durch drei grundlegende Praktiken, die als Hills, Sponsor Users und Playbacks bezeichnet werden, und verbindet Wissen aus der realen Entwicklung mit realen Benutzern an weltweiten IBM Garage-Standorten. Der IBM Design-Thinking-Workshop wird von bis zu drei Kursleitern innerhalb von einer Woche (Dauer bis zu 5 Tage, maximal 96 Personenstunden) an einem IBM Garage- oder einem anderen IBM Standort durchgeführt. Der im IBM Design Thinking Workshop zu behandelnde Anwendungsfall wird durch Diskussion zwischen dem Kunden und dem IBM Team definiert. Dies umfasst die folgenden Aktivitäten:

- Identifizierung der Problempunkte von Benutzern
- Definition von Personas
- Gedankenaustausch zu Lösungen
- Identifizierung von Hypothesen und Experimenten
- Definition eines Minimum Viable Product (MVP)
- Untersuchung der technischen Realisierbarkeit

IBM geht für eine ordnungsgemäße Durchführung der Aktivität von folgenden Voraussetzungen aus:

- Teilnehmer im Kundenteam: Architekt, Geschäftsführer und IT-Manager, Produktmanager
- Teilnehmer im IBM Team: User Experience Leader, Lösungsarchitekt/Technischer Leiter
- Der Kunde liefert eine „Idee“ oder ein „Projekt“ und hat die Aufgabenstellung mit IBM geprüft

Das Ergebnis des Workshops ist eine vereinbarte Hypothese und eine Projektdefinition für ein MVP.

Der Liefergegenstand dieser Aktivität ist eine Zusammenstellung der Ergebnisse des Workshops. Darin werden die Hauptideen, Themen und Erkenntnisse aus dem Workshop festgehalten, Artefakte und wichtige Entscheidungen dokumentiert und erläutert, auf welche Weise das Team schließlich den vereinbarten MVP-Vorschlag erreicht hat. IBM wird eine Softcopy dieses Dokuments im PDF-Format zur Verfügung stellen.

Aktivität 3 – IBM Garage MVP Build

Im Rahmen dieser Aktivität wird ein Team für die Projektdurchführung (vier oder mehr Personen) für die Dauer von sechs (6) Wochen an einem IBM Garage- oder einem anderen IBM Standort bereitgestellt, das sich wie folgt zusammensetzt:

- Ein technischer Leiter der IBM Garage (maximal 24 Personenstunden pro Woche), der den Kunden als leitender Produktberater bei der Entwicklung in der IBM Cloud unterstützt
- Drei oder mehr IBM Consultants, die mit den Mitarbeitern des Kunden als Experten zusammenarbeiten (maximal 112 Personenstunden pro Woche) und Entwicklungs-, Design- und/oder Produktberatung erbringen

Für diese Aktivität besteht bei jedem Kundenprojekt folgende zwingende Voraussetzung:

- Der IBM Garage Design Thinking-Service muss vor Beginn jedes Projekts absolviert werden.

In der ersten Woche dieser Aktivität wird eine Konzeption erarbeitet, bei der sich das IBM Garage-Team für die Projektdurchführung und der Kunde auf eine nach Prioritäten geordnete Liste von „User Stories“ verständigen, die den Umfang der MVP-Anwendung eingrenzen. Diese Liste der User Stories wird in

einem Team-Repository-Tool erfasst. Die Priorisierung der User Stories wird regelmäßig überprüft und vom Produktowner des Kunden in Abstimmung mit dem IBM Garage-Team im Team-Repository-Tool gepflegt.

Der Liefergegenstand des IBM Garage MVP Build ist eine gemeinsam vereinbarte Gruppe von User Stories und Anwendungsartefakten, die auf IBM Cloud bereitgestellt werden.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Für diese Servicebeschreibung ist kein anwendbares Datenblatt verfügbar.

Verarbeitung personenbezogener Daten

- a. Dieser Service ist nicht für die Verarbeitung personenbezogener Daten bestimmt, die entweder in den Anwendungsbereich i) der Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://www.ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze fällt. Der Kunde verpflichtet sich, in eigener Verantwortung sicherzustellen, dass keine personenbezogenen Daten, deren Verarbeitung gegebenenfalls der i) Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) einem der unter <http://www.ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze unterliegt, in Inhalten bereitgestellt werden.
- b. Im Falle einer Änderung wird der Kunde IBM schriftlich informieren und es gelten die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> sowie eine vereinbarte Anlage zu den EB-AV, die durch Bezugnahme in die Vereinbarung aufgenommen werden und Vorrang vor abweichenden Bedingungen in der Vereinbarung haben.

3. Service-Levels und technische Unterstützung

Für diese Servicebeschreibung sind kein Service-Level-Agreement und keine technische Unterstützung verfügbar.

4. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

4.1 Gebührenmetriken

Der Acceleration Service ist mit der im Auftragsdokument angegebenen Gebührenmetrik verfügbar:

- „Kundenprojekt“ (Engagement) ist ein Professional Service oder Schulungsservice im Zusammenhang mit den Cloud-Services.

4.2 Gebühren für Remote Services

Ein Remote Service endet 90 Tage nach dem Erwerb, unabhängig davon, ob er in Anspruch genommen wurde.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Materialien

Die bei der Bereitstellung dieser Angebote von IBM erstellten und dem Kunden zur Verfügung gestellten Materialien (mit Ausnahme von bereits bestehenden Werken, auf denen diese Materialien ggf. basieren) sind Auftragsarbeiten, soweit gesetzlich zulässig, und gehören dem Kunden. Der Kunde erteilt IBM eine unwiderrufliche, zeitlich unbegrenzte, nicht ausschließliche, weltweite, abgegoltene Lizenz, diese Materialien zu verwenden, auszuführen, zu reproduzieren, anzuzeigen, vorzuführen, Unterlizenzen dafür zu vergeben, weiterzugeben und davon abgeleitete Werke zu erstellen.